

1647 November [15.]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN VON AMMANN [BZW. STABFUEHRER] UND RAT DER STADT ZUG  
[AN DEN GENERALVIKAR DES BISTUMS KONSTANZ, MARTIN  
VOGLER]<sup>1</sup>

"Diewyl der Ehrwürdig Geistlich unser geliebter Herr Hans Jakob S t o c k-  
h e r erwelter Pfarherr zuo Rüti [=Oberrüti], Vorhabens ist, U.Ex. wye alles  
mit Jüngster unser beschächnen Hinlychung gemelter Pfruondt<sup>2</sup> hergangen, selbst  
mundtlichen mit wahrheit zuoberichten, und umb die vollkhomme institution oder  
curam underthänig anzehalten, thund wir denselbigen hiemit bestermassen re-  
commendieren, und lassen wir es unsers theils by vorgehender schriftlichen  
erklärung nachmalen bewenden, dan wir uns den althergebrachten rechtsaminen,  
unwidersprochnen Bruch und Uebungen dis fahls nach zurichten vermeint, und  
glychwoill Je nach beschaffenheit der Zytt und läuffen, die gebür und billig-  
kheit Jn Acht zenemen, wye auch Jns khönftig ettwan uff begebenden fahl gwahr-  
sam zuo Verfahren bedacht und gwillet syendt. U.Ex. alle beliebende fründt-  
schafft, ehr und dienst hinwiderumb zuo erwysen geneigtwilig verplibende".

1) Aus AH 80/151 erschlossen.

2) Die Stadt Zug hatte als deren Kollator Johann Jakob Stocker die Pfrund  
Oberrüti nur gegen die Bezahlung eines Ehrschatzes verliehen, wogegen sich  
der Generalvikar wehrte und die entsprechenden Privilegien einzusehen ver-  
langte, s. Dommann/Reform 121.

Kopie, von Stabführer Beat II. Zurlauben - AH 80, 614-615 - Seite 615 leer

[1655?]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN [VON HPTM. BEAT JAKOB KNOPFLI] AN [ALT] AMMANN [UND  
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN,  
"JN [WEINGARTEN]HOFF [IN ZUG]"

"...<sup>2</sup> man finde Jetzundt Leüth Machiafellische [=Anhänger Nicolò M a c h i a-  
v e l l i s], politische, Calvinische [=Anhänger von Jean Cauvin, dit C a l-  
v i n], Lutterisch [=Anhänger Martin L u t h e r s] und Zwinglische [=An-  
hänger von Ulrich Z w i n g l i] die wellend als Zween Herren dienen ...<sup>3</sup> Jn  
eins fürsten dienst Jn sine landt Züchend und die Völckher Schedigendt, aber  
es schlache Ze Letzt us wie Jez vor der vesten Stat Condé, do Jest vil Eidt-